

**Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 07.03.2019**

Zu TOP : 7.15

Kurzzeitparkplätze vor der Kita in der Gentzkowstraße

Einreicher: Michael Adomeit

Vorlage: kAF 0038/2019

Anfrage:

1. Wie sieht die Verwaltung die Möglichkeit, vor der Kita Gentzkowstraße Kurzzeitparkplätze einzurichten?
2. Wann wird in diesem Bereich der Gehweg erneuert?

Herr Bogusch beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu 1.:

Herr Bogusch teilt zur Parkplatzsituation an der Kita in der Gentzkowstraße mit, dass allgemein festzustellen ist, dass häufig Fahrzeuge neben der Fahrbahn zwischen den Bäumen parken. Die Fahrzeuge, die am Fahrbahnrand parken, stehen dann sozusagen in der zweiten Reihe. Bei dem Seitenstreifen zwischen den Bäumen handelt es sich jedoch nicht um Parkplätze, sondern hier war ursprünglich ein Grünstreifen vorhanden, der durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge vollständig zerfahren wurde.

Die Verwaltung hat bereits überprüft, ob im Seitenstreifen Stellplätze baulich angelegt werden können, die daraus resultierende Beeinträchtigung des Wurzelwerks der Bäume lässt dies jedoch nicht zu.

Das Parken am Fahrbahnrand ist üblich in Tempo-30-Zonen, zu denen die Gentzkowstraße gehört. Nach Einschätzung der Verwaltung sind im Bereich der Kita ausreichend freie Parkplätze am Fahrbahnrand vorhanden, so dass die Nutzung nicht durch Begrenzung der Parkdauer eingeschränkt werden muss. Die Verwaltung beabsichtigt aber, dass ordnungswidrige Parken auf dem Seitenstreifen durch entsprechende Beschilderung eindeutig kenntlich zu machen.

zu 2.:

Weiter teilt er mit, dass im letzten Jahr bereits der Abfluss des Oberflächenwassers verbessert wurde. Hierzu sollen auch in diesem Jahr noch Arbeiten stattfinden, so dass die ausgeprägten Pfützen nach den Regenereignissen nicht mehr auftreten werden.

Die Erneuerung des Gehwegs in der Gentzkowstraße ist noch nicht im Ausbauprogramm für Gehwege enthalten. Mit Haushaltsplanung 2019 für die Folgejahre wird die Verwaltung auch das Programm für die Gehwege aktualisieren und den Gehweg Gentzkowstraße mit betrachten.

Herr Adomeit erfragt, ob es möglich wäre, einen Kontaktbeamten zum Führen von Gesprächen vor Ort einzusetzen.

Herr Bogusch entgegnet, dass erfahrungsgemäß solche Gespräche nicht nachhaltig zum Erfolg führen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Birgit König

Stralsund, 20.03.2019